

## EXPO PARK NEWSLETTER

22. Februar 2012

**Manager  
des Jahres**

Er hat Bits und Benzin im Blut: Jay Rogers, Mitgründer und CEO des US-Autoherstellers Local Motors, ist Gewinner des Management-Preises Leader in the Digital Age Award 2012 (LIDA Award). Ihn hat die hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz von Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode gewählt. Grund: Er hat den Automobilbau neu erfunden. Die Entwicklungsabteilung von Local Motors besteht aus einer Internet-Community: 25.000 Mitglieder aus 122 Ländern entwerfen freiwillig neue Bauteile und Designs. Der Award wird von der nordmedia zum zweiten Mal verliehen und auf der CeBIT überreicht.



## Vorhang auf für Phaidras Liebe Im Studiotheater an der Plaza

text|büro

Der Weg in die Medien

*Theaterwelten, die begeistern: Phaidras Liebe steht noch bis Sonntag auf dem Spielplan des Studiotheaters Expo Plaza.*

Die Musikhochschule genießt international einen hervorragenden Ruf und ist bei Studenten gefragt. Auch und vor allem der Studiengang „Schauspiel“, der an der Expo Plaza unterrichtet wird. Hier haben unter anderem Katja

Riemann und Ulrike Folkerts studiert. Mit „Phaidras Liebe“ bringen die diesjährigen Absolventen im Studiotheater Expo Plaza ein mitreißendes Stück „brutales“ Leben um die Liebe auf die Bühne. Noch viermal heißt es jeweils um 19.30 Uhr von Donnerstag, 23.02., bis Sonntag, 26. 02., „Vorhang auf“. Eintritt: 8 Euro.



aus Kriegs- und Krisenregionen. Die Ausstellung läuft bis zum 7. April.



### Wunden der Welt – MAGNUM an der Plaza

Nur gut drei Monate vor dem 3. Lumix-Festival (13.-17. Juni) läutet die Hochschule Hannover das Ausstellungsjahr hochkarätiger Fotos am 8. März im Design Center an der Plaza ein: Gezeigt wird die MAGNUM-Ausstellung „Wunden dieser Welt“ mit 53 Fotografien

Im Rahmen dieses Schau kommt am Donnerstag, 15. März, 19 Uhr, der MAGNUM-Fotograf Abbas, seit 1981 Mitglied der weltberühmten Fotoagentur, ins Design Center. Er zeigt Arbeiten aus seinem umfangreichen Werk aus Vietnam, Nordirland oder Südafrika und spricht über den Alltag als Kriegsphotograf. Der Eintritt beträgt 3 Euro.